



# GEMEINDE RODENBACH

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rodenbach

---

Tag:	27.09.2016
Dauer:	20:00 Uhr bis 22:05 Uhr
Sitzungsort:	Rathaus Rodenbach
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 7 SPD-Fraktion: 6 CDU-Fraktion: 4 F.D.P.-Fraktion: 1
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 21.09.2016
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Walter Geppert stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 08.12.2015 liegen nicht vor.

### Tagesordnung

#### 1. Wahl der oder des Vorsitzenden für den Bau- und Umweltausschuss

Für die Wahl werden vorgeschlagen:

SPD-Fraktion: Volker Herold  
CDU-Fraktion: Jochen Adam

Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim. Es wird sodann ein Wahlvorstand gebildet, der sich aus Walter Geppert als Wahlleiter und Jan Lukas (SPD) und Andrea Schminke (CDU) als Wahlhelfer/in zusammensetzt. Herr Geppert ruft anschließend die stimmberechtigten Ausschussmitglieder einzeln zur geheimen Wahl auf. Nach Beendigung des Wahlgangs erfolgt die Auszählung durch den Wahlvorstand.

Wahlergebnis:



Von den 11 gültigen Stimmen entfallen auf Volker Herold (SPD) 7 Stimmen und auf Jochen Adam (CDU) 4 Stimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass somit Volker Herold zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt wurde.

Auf Nachfrage nimmt Herr Herold die Wahl an und übernimmt anschließend die Sitzungsleitung.

## **2. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. des Stellvertreters des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende ruft die Wahl auf und bittet um Wahlvorschläge. Es werden zwei Wahlvorschläge vorgelegt:

### **SPD-Fraktion:**

1. Sandra Hofmann
2. Bahadir Topuz
3. Norbert Link
4. Ralf Betz
5. Julian Euler

### **CDU-Fraktion:**

1. Jochen Adam
2. Wenzel Kotyza
3. Marina Lehmann
4. Pascal Reddig

Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim. Es wird sodann ein Wahlvorstand gebildet, der sich aus Volker Herold als Vorsitzender und erneut Jan Lukas (SPD) und Andrea Schminke (CDU) als Wahlhelfer/in zusammensetzt. Der Vorsitzende ruft anschließend die stimmberechtigten Ausschussmitglieder einzeln zur geheimen Wahl auf. Nach Beendigung des Wahlgangs erfolgt die Auszählung durch den Wahlvorstand.

Wahlergebnis:

Von den 11 gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion 6 Stimmen und auf den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion 5 Stimmen.

Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren, so dass die SPD-Fraktion 1 Sitz und die CDU-Fraktion 1 Sitz erhält.

Entsprechend der Reihenfolge auf den Wahlvorschlägen sind somit Sandra Hofmann (SPD) und Jochen Adam (CDU) zur Stellvertreterin bzw. zum Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Auf Nachfrage nehmen beide die Wahl an.

Da es sich bei den beiden Stellvertretern um gleichartige Stellen handelt, stellt Herr Link (SPD) folgenden Antrag:

„Die Reihenfolge der Vertretung des Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses bestimmt sich nach der Anzahl der Stimmen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen sind.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Anschließend teilt der Vorsitzende mit, dass auf Grund der Reihenfolge in den einzelnen Wahlvorschlägen und des zuvor gefassten Beschlusses die Stellvertretung in folgender Reihenfolge wahrgenommen wird:

1. Sandra Hofmann
2. Jochen Adam

### **3. Wahl der a) Schriftführerin bzw. des Schriftführers für den Bau- und Umweltausschuss**

- a) Bürgermeister Schejna schlägt von der Verwaltung Herrn Frank Kirchhoff als Schriftführer für den Bau- und Umweltausschuss vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl gemäß § 55 Abs. 3 HGO per Akklamation.

Die Wahl erfolgt einstimmig mit 11 Ja-Stimmen. Auf Nachfrage des Vorsitzenden nimmt Herr Kirchhoff die Wahl an.

- b) Bürgermeister Schejna schlägt von der Verwaltung folgende Mitarbeiterinnen vor: Petra Wink, Sarah Heine, Susanne Pelzl-Hohmann und Silke Fees. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Die vom Bürgermeister vorgestellte Liste wird vom Ausschuss zum gemeinsamen Wahlvorschlag erhoben. Da niemand widerspricht, erfolgt die Wahl gemäß § 55 Abs. 3 HGO per Akklamation.

Die Wahl erfolgt einstimmig mit 11 Ja-Stimmen.

### **4. Vorabinformation zum viergleisigen Ausbau Frankfurt-Fulda hier: Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung am 10. Oktober**

Bürgermeister Schejna informiert über den geplanten Bahnausbau zwischen Hanau und Gelnhausen (2020 – 2022) und verdeutlicht die Komplexität der anfallenden Planungsleistungen und würdigt den transparenten Planungsprozess mit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

Das wichtigste Anliegen für die Gemeinde Rodenbach ist der barrierefreie Zugang der Gleise mittels eines Brückenbauwerkes mit Rampen und die Lärminderung der Durchfahrtsgeräusche im Ortsbereich.

Herr Vitt vertieft die Erläuterungen des Bürgermeisters mittels einer PowerPoint Präsentation und verdeutlicht dem Bauausschuss anhand von Planmaterial der DB die möglichen Planungsoptionen innerhalb des Bahnhofbereiches von Rodenbach bei 4-gleisigem Ausbau der Bahntrasse.

Detaillierte Informationen zur Info und Vorbereitung auf die gemeinsame Sitzung am 10. Oktober, ab 18:00 h in der Rodenbachhalle, können über den Link [www. Hanau-wuerzburg-fulda.de](http://www.Hanau-wuerzburg-fulda.de) abgefragt werden.



## **5. Alternativer Termin für das jährliche Umweltfest Antrag-Nr. 05/2016 (CDU-Fraktion)**

Herr Reddig erläutert und begründet den Antrag für den alternativen Termin des Umweltfestes. Nach Wortmeldungen und kurzem Meinungsaustausch bittet der Vorsitzende um die Abstimmung. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (7 Nein-Stimmen / 4 Ja-Stimmen).

## **6. Aufstellung von Verkehrszeichen auf der Gelnhäuser Straße und Oberrodenbacher Straße Antrag-Nr. 06/2016 (CDU-Fraktion)**

Herr Reddig begründet den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion.  
Herr Bürgermeister Schejna erläutert ausführlich, dass bei Straßenverkehrsangelegenheiten die originäre Verantwortung des Bürgermeisters als Leiter der Straßenverkehrsbehörde gefragt ist. Es können gerne solche Themen beraten werden und er steht als Ansprechpartner dafür jederzeit zur Verfügung. Bei der anstehenden Gemeindevertreterversammlung wurde dieses Thema wegen der fehlenden Zuständigkeit als Tagesordnungspunkt nicht aufgenommen.

Der Antrag wird daraufhin von der CDU-Fraktion aus sachlichen Gründen zurückgezogen.

## **7. Verschiedenes**

### **Umweltfest am 3. Oktober**

Bürgermeister Schejna weist auf das diesjährige Umweltfest am 03. Oktober, 11:00 - 17:00 h, rund um die Rodenbachhalle und freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

### **Fraport Messcontainer**

Fraport hatte eine mobile Messstation im Gelände des RÜB- Gartenstraße aufgestellt um Kontrollmessungen durchzuführen. Die aktuell auf dem Rathaus befindliche Messstation soll aufgrund von zu vielen Neben- und Störgeräuschen auf das Dach des Altenzentrums versetzt werden. Ein Gesprächstermin mit der Flugsicherung für weiterführende Verhandlungen zum Thema Fluglärm wird angestrebt.

### **Strandbad**

Die bereits 2. Hegebefischung verlief plangemäß. Die Wasserqualität war auch in diesem Sommer durch Cyano-Bakterien belastet; die Werte waren jedoch niedriger als in 2015. Über die weitere Vorgehensweise bis zur Wiedereröffnung des Schwimmbades im kommenden Mai wird noch ein Erörterungstermin am 10. November stattfinden um dann weitere Entscheidungen hinsichtlich Abfischung und Behandlung mit einem phosphorbindenden Mittel treffen zu können.

Die Umbauarbeiten an den Gebäuden und Außenanlagen im Strandbad gehen zügig voran. Der durch Bauantrag genehmigte Pavillon ist bereits im Rohbau fertiggestellt, sodass die Eröffnung der Gastronomie optimistischer Weise Anfang des neuen Jahres erfolgen könnte.

### **Renaturierung Rodenbach**

Aktuell wird der Rodenbach zwischen dem Straßendurchlass der Landesstraße Richtung Oberrodenbach und dem Ortseingang Niederrodenbach auf einer Länge von ca. 120 m renaturiert. Ziel ist es, neben der Verbesserung der Gewässerstruktur mit Aufweitungen

und Strömungskernen, den Rodenbach in diesem Bereich durch einzelne Sichtachsen, für die Rodenbacher Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen. Finanziert wird die Maßnahme zu 75% aus dem Landesprogramm Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz des Landes Hessen. Der Eigenanteil der Gemeinde wird durch gemeindeeigene Grundstücke abgedeckt.

### **Kita Adolf-Reichwein-Straße , Anbau, Parkplatzumgestaltung**

Der Bauantrag für den geplanten zweigeschossigen Anbau liegt der Bauaufsicht des MKKs zur Prüfung und Genehmigung vor. Für die Neugestaltung des Parkplatzes an der Kita ist die Submission am 10.10.2016, die Vorlage zur Auftragsvergabe ist für den 17.10.2016. terminiert sodass der Baubeginn für Anfang November (45 KW) festgesetzt wurde.

### **Südlink (Stromtrassen)**

Bürgermeister Schejna berichtet über mögliche Varianten der Trassenführung. Rodenbach ist dabei glücklicherweise nicht betroffen, da die Trassenführung östlich durch Hessen oder westlich durch Thüringen geführt werden soll.

### **Bezahlbarer Wohnraum**

Der Bauantrag für die das geplante Mehrfamilienhaus (Bezahlbarer Wohnraum) kann durch das beauftragte Planungsbüro bis Ende Oktober bei der Bauaufsicht des MKK eingereicht werden. Brandschutztechnische Details sind noch mit dem Gefahrenabwehrzentrum in Gelnhausen zu klären.

### **Flüchtlingsunterkünfte (alter Festplatz)**

Der Bauantrag für die Gemeinschaftsunterkünfte auf dem alten Festplatz ist in Vorbereitung und kann nach Klärung aller brandschutztechnischer Details eingereicht werden.

### **Baugebiet „ Südlich der Adolf-Reichwein-Straße“ aktueller Sachstand**

Der Regionalverband hat dem Änderungsantrag der Gemeinde Rodenbach betreffend des Nahversorgungsgebietes stattgeben. Es steht hier nun eine Verkaufsfläche von ca. 2000 m<sup>2</sup> innerhalb des geplanten Baugebiets zur Verfügung. Um die erforderlichen 1,8 Millionen Ökopunkte kaufen zu können ist ein Vertrag mit der Firma Constantia Forst in Vorbereitung und kann noch dieses Jahr unterzeichnet werden. Es sollen zusätzlich 3 Varianten (Belebungsbecken, Faulturm, Druckleitung) zur Entsorgung des Klärschlammes durch ein Fachbüro untersucht und geprüft werden, um eine wirtschaftliche Alternative beim anstehenden Umbau der Kläranlage zu finden. Mit dem erforderlichen Ökologischen Leitfaden wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet um Möglichkeiten der Entwässerung von Oberflächenwasser und Schmutzwasser für das Neubaugebiet realisieren zu können.

Rodenbach, den 28.09.2016

Frank Kirchhoff  
Schriftführer

Volker Herold  
Vorsitzender

**Anlage:** Anwesenheitsliste

